



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CDXXII. Denkschrift über die Errichtung einer Thurmspitze auf der
Domkirche zu Stendal, vom 14. Juli 1525.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CDXIX. Günzel von Ibenplitz zu Grieben und Martin Klöß verschreiben sich dem Kammermeister des Capitels für eine Schuld Jacobs von Jetze, vor 1521.

Wy Ghuntzell von Nitzenplitz tho griben vnd Merten klotzen borgher tho Stendall samplick vnd sunderlick ghelike sakeweldich bekennen — dat Jacob von Jetze tho portze wanhaftlich den Erhaftighen hern Camermeister vnde ghemeyne vicarien der kerken sancti Nicolai tho Stendall theyn gulden Stendelscher werynghe iarliker renthe vnd tynße vor twe hundert gulden, eyn hundert ahn Merschen grosken twe vnd druttich grosken vpp einen gulden, dat ander hundert ahn Stettynsken grosken, vier vnd twintich lubske schillingere vor eynenn gulden, widderkops wyße vorkofft hefft — dat wy den varcreuen hern Camermeister etc. willen wedder gheuen amme Jare, wan me feryff duzent viffhundert vnd ahn deme eyn vnd twynsten iare ahn daghe Georgii des hylghen rythders twe hundert gulden etc.

CDXX. Herme Runstede nimmt eine Anlehn auf seinen Hof zu Dobelin von einem Vicar zu Stendal auf, am 25. Jan. 1524.

Ick Herme Runstede, waneßlich to Dobbelyn, Bokenne — dat ick — myth willen — Achim Runstedes mynes broders, dar ick mede in samenden lene sitte, — vorkope — den Erhaftighen Johanni korouer, uicario in sunte Nicolaus kercken to Stendall vnd sinen nakamen bositter des Altares in der Capellen to den lutken hylgen gheyste darfuluest to Stendall bolegghen vier vnde druttich schyillinghe Stendelscher werynge jarlicke renthe vnd tynße in vnde auer mynen hoff, houe, holte etc. to dobbelyn, dar ick nu tor tidt vppe wane — vor vierteyn marck pennighe Stend. wer. 1524, Am dage Pauli der bekeringhe.

CDXXI. Hans und Jacob von Bartenleben zu Wolfsburg verkaufen dem Kammermeister zu Stendal Hebungen aus Mesdorf, am 20. Dez. 1524.

Wy hans vnd Jacob von Bertenfleue, gebruder, Guntzels zeliger sone, wanaßlich tor wulfesborch, Bekennen — dat wy — mit willen vnd sulbort vnser vettern Gunters, olde Hanses vnd Hinricks von Bertenfleue, eyn jewelick vor sick syne bruder vnd eruen, — vorkopen — den Camermeister vnd gemeinen vicarien in sunte Nielaus kerken to Stendal — eluen Rynsche gulden ahn genger munthe in dorpe to mesttorpp — var — twe hundert Rynsche gulden ahn markschen grossen vnd gemain graue munthe twe vnd druttich marksche grossen vor eynen gulden gerekent. — Anno 1524, An sunte Thomas auende des hilligen Apostels.

CDXXII. Denkschrift über die Errichtung einer Thurmspitze auf der Domkirche zu Stendal, vom 14. Juli 1525.

— Anno a Nativitate Jesu Christi millesimo quingentesimo vicesimo quinto — Egregiis et venerabilibus viris Dominis et Magistris Wulfango Redorffer preposito, Mathaeo Moring deor.

doct. Decano, Henningo Clotzen, Arnoldo Buditzen artium magistro, Thoma Crull, Johanne Falcone Scholastico, Johanne Storm decr. baccalaureo, Johanne langen, Sigismundo de Britzken, Joachim Rorbeken, Arnoldo Schonremarken, Lamberto Wacker et Johanne Bornemann canonicis Ecclesie sancti Nicolai Stendaliensis — capitulum ecclesie ejusdem pro tunc facientibus — nec non Domino Mathia de Jagow Doctore Canonico ecclesie Magdeburgensis minori prebenda in eadem ecclesia sancti Nicolai Stend. Januaria nuncupata prebendato, herefique et persecutione cleri in almanie partibus pro dolor vigente, ac preeffentibus tunc huic oppido Stendaliensi Providis et circumspicis viris dominis Proconfulibus Werner Buckholt, Lambrecht Packebusch, Merten Möring et Hans Colek et ex confulibus Czabel Becker, Hinrich Packebusch, Simon Gottfich, Claus Moller, Hans Gottfich, Henning Clinthe, Hans Kröger, Engel Colek, Jacob Schonermark, Jasper Melliges, Hinrick Calve, Merten Moring, Hinrick Saffe, Hans Moring, Jasper Offermareke, Levin Brunow, Hinrick Brunckow, Claus Schluter et Francisco Schulte, Renovata et restaurata fuit acies turris dicte Ecclesie sancti Nicolai Stendaliensis versus meridiem situate propter statuam super quam Nodus firmatus et supra positus erat vetustate consumptam, Procurantibus et disponentibus Circumspicis et providis viris Caspero Buckholten, Joachimo Otten et Joachimo Schulten predicte ecclesie vitricis et provivoribus, Per honestum et fidelem Magistrum Georgium Katspeck cum filio suo Matts Katspeck quoad tecturam cupream et plumbeam — completa. — Per Nicolaum Berendorp perpetuum vicarium in Ecclesia s. Nicolai Stendal. fuit hec pergamena cedula conscripta. —

Nach einer lückenhaften Abschrift eines 1660 in der Thurmspitze vorgefundenen Pergaments.

CDXXIII. Das Capitel vergleicht sich wegen einer ihm von Weinbergen zu Brandenburg leigten Rente, am 6. Sept. 1526.

Anno etc. XXVI, am Donredaghe nach Egidii, Sinth vor die hochgelerden werdigen vnd Achtbaren Ernn Mathio Moring Doctori Deken, Arnoldo Buditzen oldesten, Johann falcken Scholastico, Joachim Rorbeken, Arnoldo Schonermarken vnd Lamperto wackeren, Canoniken der kercken Sancti Nicolai tho Stendal vp dem Capittelhusze by derfuluigen kercken Capittels wies vorfamelh, personlich Irschenen die Erfzamen vnd achtbaren wulffgangk Spornn varmunder der Peter Gotzken nachgelaten witwen kinderen vnd Hans Rode, alzfe varmunder hieronimus Ritzowes szines stizzunes der Merten Bellineschen broder kinth Alzfe rechte erfien und erffinhamen Merten Bellins vnd sziner ehelicken husfrowen vnd hebben sick mith gedachten Capittel van wegen der vorschriuinghe der viss gulden Jerliger renthe, wu Merten Bellin godtzeligher ghenanten Capittel vnd oren nhakamen vp twen wynbergen vor der olden Stadth Brandenborch vor hunderth ghulden houethszummen wedderkopes wizfe vorschreuen, vnd ahn von varzeten vnd bedagheden tynfzen noch twintich ghulden van vyr Jaren hinderstellig, In nachuolghender wizfe voreynigeth vnd vordraghen, Alzfo dath die herrn des Capittels bemelten varmunderen vmme die merckliche schulde wyllen, wu merten Bellin nach sick ghelaten, dath sie hinfurder die Jarlike renthe vnd tynfze van dem bodriuer der twe winberghe destho wizzzer Irlangen mughen die tynfze van vyr Jaren vorssiten geuelligeth vnd nachgeheuen, Idoch mit szodanen boscheide, Dath die bemelte varmunderere sulch In desz Radez Boek